

Schülerzeitung

Teletta-Groß-Gymnasium - 6. Ausgabe 6-2022

KOKOLORES

ONLINE-AUSGABE



LehrerInnen im Profil



Katzen



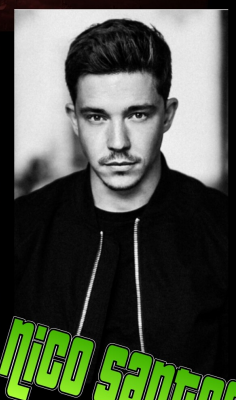
Ehemalige Lehrerin...
Roswitha Hermanns-Zilse



GRAPHIC NOVEL!



TIER-WITZE



NICO SANTOS

KATZEN

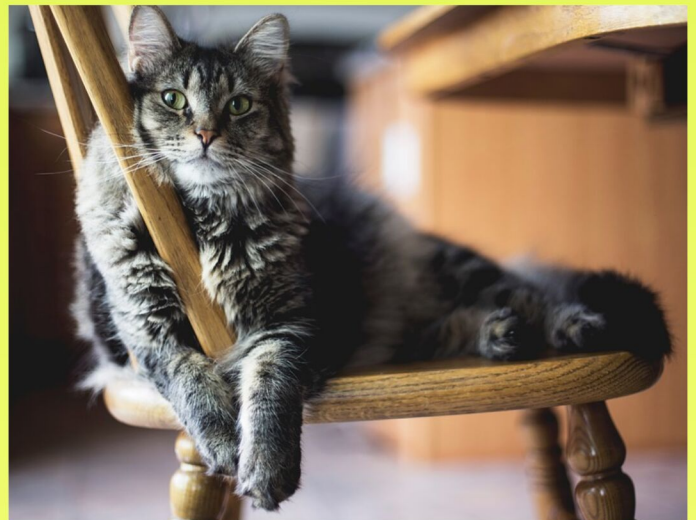
Katzen werden oft als Einzelgänger bezeichnet. Aber ein Experiment mit Kameras hat etwas bewiesen. Auch Katzen arbeiten manchmal im Team. Eine Kamera hat aufgenommen wie Katzen geboren wurden. Die zukünftige Tante hat Hebammenhilfe geleistet.



Katzen denken unterschiedlich. Manche Katzen haben sich sehr lieb. Andere streiten sich wenn sie sich sehen. Fauchen, mauzen und sogar mit Krallen angreifen. All das tun Katzen wenn sie sich untereinander nicht mögen. Manchmal gehen auch mehrere auf einen. Das ganze geht aber nur um das „Grundstück“ der Katzen.

Ob langhaarig oder einfarbig, orangerot gestreift oder grau gestreift, schwarzweiß gefleckt oder bunt geschekkt - ein Katzenfell verrät die Gene, die in ihm stecken. Katzenforscher lassen sich sogar von dem kunterbunten Quartett nicht verwirren, das aus zwei Würfen stammt.

Katzen sind anders als Löwen, ihre großen Vetter. Katzen jagen als Einzelgänger während Löwen im Rudel jagen. Hofkatzen sind fleißige Jäger.



Marike

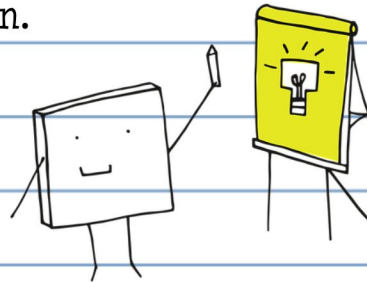
Fotos: Pixabay

Gute Lehrer

In Malmö (Schweden) wurde an der Johannes-Schule ein Versuch gemacht. Das wurde von einem Fernsteam dokumentiert. Die besten Lehrer des Landes unterrichten fünf Monate lang eine neunte Klasse, die so gut wie aufgegeben wurde. Die Klasse ist bei den Landesweiten Tests hinten. Das Ziel war es, die 9a zu den drei besten Klassen von Schweden zu machen.

Zuerst wurde das sehr kritisiert; Lehrgewerkschaften haben es bekämpft, Fachleute haben es bespöttelt, selbst einer der Schüler sagt: „Das kann nicht klappen“. Wochenlang kämpften die Superlehrer gegen die Überzeugung, dass die 9a niemals etwas Anderes sein können als Verlierer.

Unter den Lehrern ist Stavros Luca, der als Star der Serie hinausgeht. Er unterrichtet die Klasse in Mathematik. Gar zur besten Mathematik-Truppe ganz Schwedens hat er sie gemacht. Die Schüler lagen sich in den Armen, sie tanzten. Fast alle durften die Oberstufe besuchen.



Fachwissen ist nicht alles. Lehrer müssen Schüler auch dafür begeistern. Wie das geht, wird ihnen aber kaum beigebracht. Ein guter Lehrer benötigt herausragendes Fachwissen, dass durch gute Didaktik (Kunst der Lehre) ergänzt werden muss. Er sollte auch nicht nur begeistert sein von Fächern und Schülern, sondern dass er dieses Feuer zu schnüren versteht. Forscher stießen zudem auf eine Anforderung, das Wissen darüber, wie Schüler und Eltern zu beraten sind. Zudem sollte der Lehrer sich nicht als Kumpel der Schüler missverstehen, sondern ein professionelles Ethos (sittlicher Charakter/Haltung eines Menschen) zu entwickeln.

Lehrer müssen, das ist ihre Kunst und ihre Last, Multiköner und Multitasker sein.

Stavros Luca würde vermutlich nicht einmal den Idealwert des perfekten Lehrers erreichen. Doch Studien über Superlehrer gibt es nicht, was sie besser macht als andere, wie sie die Kompetenzen so kombinieren, dass alle Schüler davon deutlicher profitieren als selbst bei guten Lehrern.

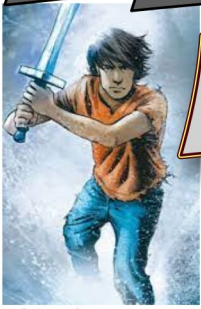
ANNIKA



LESESTOFF:

PERCY JACKSON

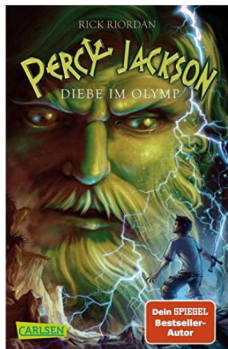
VON RICK RIORDAN



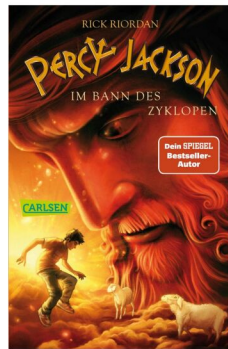
5-bändige Fantasy-Buchreihe - Handlung spielt vorwiegend an der Ostküste der USA - basiert auf griechische Mythologie - erschien von 2005 bis 2009 - Übersetzung von Gabriele Haefs - im Carlsen-Verlag erschienen - *Helden des Olymp* sowie *Die Abenteuer des Apollo* sind Folgeserien...

Percy (er heisst eigentlich **Perseus**) ist 12 Jahre alt, lebt in New York und die Geschichte dreht sich um sein Leben. Er ist Legastheniker und leidet unter ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung).

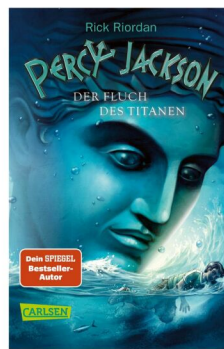
Er versteht die Welt nicht mehr, denn überall wo er hinkommt geschehen seltsame Dinge. Zudem ist seine sanftmütige und liebevolle Mutter ist mit einem groben, widerlichen Typen verheiratet, der Percy nicht mag.



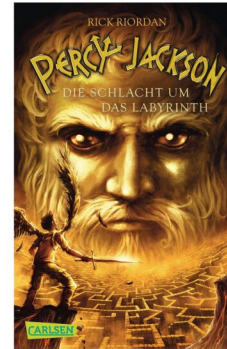
Diebe im Olymp



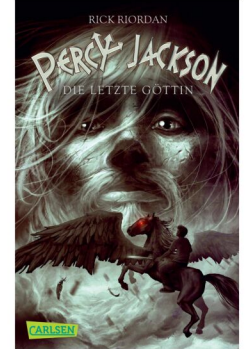
Im Bann des Zyklopen



Der Fluch des Titanen



Die Schlacht um das Labyrinth



Die letzte Göttin



Minotaurus / Stiermensch



Meeresgott Poseidon / Vater v. Percy

Percys einziger Freund ist Grover, ein etwas älterer Junge, der auf Krücken geht. Als Percy sich mit Hilfe dieses Freundes vor einem Minotaurus (ein Stiermensch) ins Camp Half-Blood, eine Art Ausbildungslager für Halbgötter, erfährt er die Wahrheit: Sein Vater ist der Meeresgott Poseidon, Percy ist also eine [Demigottheit | Halbgott] - und die fiesesten Gestalten der griechischen Mythologie haben ihn ins Visier genommen! Percys einzige Chance: Er muss sich mit den anderen Halbgöttern verbünden.

Eine wichtige Angelegenheit in der Reihe ist der Umweltschutz. Grover bekommt den Auftrag (nach dem Tod des Wald- und Weidegottes Pan) dafür zu sorgen, dass jeder einzelne Verantwortung für die Bewahrung der Natur übernimmt.

Meine Meinung:

Die Bücher sind alle sehr interessant und sehr humorvoll geschrieben. Der letzte Band ist nicht langweiliger als der erste Band. Das richtige Lesealter ist für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahre.

Alle fünf Bände könnt ihr in der **Schülerbibliothek** ausleihen!

Annika



**WAS MACHEN EIGENTLICH EHEMALIGE
LEHRERINNEN DES TGG.**

Z. B. ROSWITHA HERMANNS-ZILSE?

KOHLKÖNIGIN

Als mich der Schulleiter Herr Rott Ende Januar 2020 fragte, welche Pläne ich für meinen Ruhestand hätte, antwortete ich, so genau hätte ich noch gar nicht darüber nachgedacht. Schließlich käme es im Leben oft anders, als man denkt. Da hatte ein Virus namens Covid-19 gerade angefangen, seinen Wirkungsradius zu erweitern und begonnen, unser gesamtes Leben weltweit umzukrempeln.

Als ich dann im August tatsächlich von der Schulgemeinschaft (gemäß der aktuellen Corona-Regeln und leider ohne Schülerbeteiligung) in meinen Ruhestand verabschiedet wurde, waren Kreuzfahrten in die Karibik, Ballermannparties auf Mallorca u.ä. nicht mehr möglich. Da diese Aktivitäten sowieso nicht auf meiner Muss-ich-noch-unbedingt-machen-Liste gestanden hatten, fand ich das gar nicht so schlimm :-).

Schlimmer fand/finde ich, dass es (immer noch) schwierig ist, Mehl zu bekommen. Spontane Backorgien fallen aus, jedes Backevent will gut geplant sein!!!

Das hält mich aber nicht davon ab, **massenweise Kekse, Kuchen, Brownies und Torten** für die Familie, Freundinnen, Freunde und andere liebe Menschen zu produzieren (s. Foto: Rüblitorte), die gerade in Corona-Zeiten etwas Aufmunterung gebrauchen können.

Seit 2007 war ich jedes Jahr in irgendeiner Weise im Frühjahr mit dem Abitur (und anderen Korrekturen) so beschäftigt, dass ich erst seit meinem Ruhestand mit Erstaunen wieder festgestellt habe, wie schön der Mai (und der Juni) sein können (s. Foto: Tisch mit Abikorrekturen). Die Natur gibt ihr Bestes, uns zu bezaubern und zu demonstrieren, was u.a. durch Erderwärmung und Klimawandel alles zerstört werden kann. Mit meinem Bienen-freundlichen und Gift-freien Garten versuche ich einen kleinen Beitrag zum Projekt **Save- the-Planet** zu leisten.

Singen macht glücklich. Das weiß (fast) jeder. Leider wurde Singen durch Corona zu einem der gefährlichsten Hobbies weltweit. Alleine Singen macht nicht so viel Spaß wie im Chor zu singen, finde ich. Deshalb bin ich jetzt wieder glücklich, im Chor singen zu können. Zurzeit probe ich mit meinem Chor den **Messiah** (von Händel auf Englisch). Ende Juni werden wir das Konzert in der Großen Kirche aufführen. (Miniwerbeblock: Karten gibts bei Plenter)

Kommen wir zu den Plänen und Wünschen, die sich noch nicht erfüllt haben:

Ich bin immer noch nicht bei der **Queen im Buckingham Palace** zum Tee eingeladen worden. Mir ist klar, dass es langsam knapp wird. Wir werden schließlich beide nicht jünger. Immerhin bin ich im Februar Kohlkönigin geworden (s. oben). Ob das aber reicht, um bei der Queen eingeladen zu werden?

Kommen wir zum Ende meines Updates, das einen kleinen Teil meiner gegenwärtigen Aktivitäten beschreibt. Es bleiben noch viele Dinge, die ich schaffen will.

Ich erinnere mich gerne an meine Zeit am TGG. Aber ich freue mich jeden Morgen, dass ich nicht mehr um 5.30 Uhr aufstehen muss. Und ich vermisse keineswegs das Korrigieren.

Liebe Grüße an alle

Roswitha Hermanns-Zilse

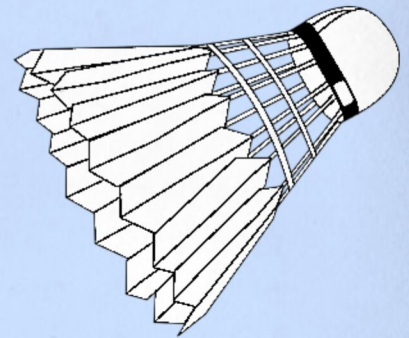


ES BLEIBEN NOCH VIELE DINGE, DIE ICH SCHAFFEN WILL.

MEIN HOBBY: BADMINTON

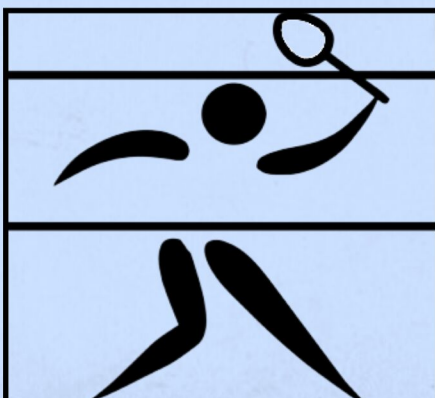
Marike

Hallo! Mein Hobby ist Badminton. Ich spiele Badminton seit ungefähr 2 ein Halb Jahren. Ich spiele jeden Freitag im SV Warsingsfehn. Manchmal findet an den Wochenenden ein Wettkampf zwischen unterschiedlichen Vereinen statt und manchmal sogar Kreismeisterschaften mit Gewinnen von Pokalen oder Medaillen, die beim nächsten Mal wieder neu vergeben werden.



Beim Badminton wird mit einem Schläger und einen Federball gespielt. Es werden zwei bis drei Runden gespielt. Das Ziel ist den Ball auf die gegnerische Seite zu schlagen. Es werden zwei Runden auch genannt Sätze gespielt. Wenn ein Unentschieden ist, wird ein dritter Satz gespielt. Es gibt Einzel oder Doppel. Beim Einzel wird 1 Person gegen 1 Person gespielt. Beim Doppel spielen zwei gegen zwei.

Für das Badminton gibt es Schläger mit unterschiedlichem Gewicht. Man muss selber gucken welches Gewicht zu einem besser passt.



Badminton gehört seit 1992 zu den Olympischen Sportarten.

JULIA FELDMANN

PROFIL LEHRERIN IM



Wie alt sind Sie?

Noch jung genug,
dass man danach
fragen darf :D

29

Sind Sie
verheiratet? Nein.

Haben Sie Kinder?
Nein.

In welchem Ort wohnen
Sie? In Leer.

Haben Sie ein Haustier?

Nein, früher hatten meine
Eltern einen Labrador.
Das war schon schön, aber
mein Partner und ich
arbeiten momentan einfach
zu viel für einen Hund.

Warum wollten Sie Lehrer
werden?

Um Schüler und
Schülerinnen auf ihrem
Lebensweg zu begleiten
und ihnen Vertrauen in
ihre eigenen Fähigkeiten
und Freude an meinen
Fächern zu vermitteln.

Was sind Ihre Hobbies?

Reisen, lesen, Zeit
mit Freunden
verbringen,
Standardtanz.

Wo haben Sie Ihre
Kindheit verbracht?

Im tiefsten Ostfriesland
rundum Norden-Norddeich.

Was waren früher Ihre Lieblingsfächer?

Latein und Niederländisch natürlich :D
Andere Fächer wie Bio oder Deutsch mochte ich aber
auch meistens hing das eher vom aktuellen Thema
ab.

LEHRERIN IM PROFIL JULIA FELDMANN

Welche Fächer unterrichten Sie jetzt?

Latein und Niederländisch.

Wo würden Sie gerne Urlaub machen, wo Sie noch nicht waren?

Puh, es gibt so viele tolle Reiseziele! Gerade stehen Schottland/Irland und Indonesien ganz oben auf meiner Liste, aber eigentlich entdecke ich ständig neue Orte, die ich noch erkunden möchte.

Welche Fächer mochten Sie früher nicht?

Kunst, Sport und Physik vor allem meine künstlerischen Fähigkeiten sind nicht sonderlich ausgeprägt :D

Was war Ihr Abi-Durchschnitt? 1,6

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Ich esse gerne italienisch oder indisch mit Pizza, Lasagne oder einem leckeren Curry kann man mich also immer glücklich machen :D

Was ist Ihr Lieblingskuchen?

Was für eine Frage: ist Kuchen nicht immer toll? :D Besonders lecker finde ich aber Kuchen mit Früchten, Schokolade und/oder Nüssen.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Schwere Frage eigentlich lese ich fast alles, habe aber fast nie Zeit zum Lesen. Gerade habe ich die Bücher von Juli Zeh für mich entdeckt, Harry Potter lese ich aber auch immer wieder gerne.

Was ist Ihr Lieblingsspiel?

Activity auch wenn ich beim Malen immer kläglich scheitere :D



LEHRERIN IM PROFIL JULIA FELDMANN

Welche Personen finden Sie interessant?

Menschen, die sich trauen, einfach sie selbst zu sein, auch wenn sie anders sind als andere.

Rauchen Sie? Nein.

Wer war in Ihrer Jugendzeit Ihr Lieblingsstar?

Musikalisch waren das Avril Lavigne und Kelly Clarkson, schauspielerisch muss ich zu meiner Schande gestehen, dass ich eine Zeit lang ein ziemlicher High School Musical Fan war :D

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Am liebsten meinen Partner, aber da er ja keine Sache ist, zählt das hier wohl nicht. Ansonsten ein gutes und dickes Buch, um mich zu beschäftigen mein Handy, um Kontakt zur Außenwelt halten zu können und Proviant, um nicht zu verhungern.



Kennen Sie einen Lehrerwitz?

Nein, ehrlich gesagt nicht, da müsste ich googeln...

Was würden Sie an der Schule verändern, wenn Sie könnten?

Manchmal würde ich den Lehrplan gerne etwas flexibler gestalten und die Kursgrößen verringern, um mehr Möglichkeiten zu haben, auf die einzelnen Schüler und Schülerinnen und ihre aktuellen Bedürfnisse und Wünsche einzugehen.

REZEPT FÜR 20 PIZZASCHNECKEN

Geräte: Küchenwaage, 2 Rührschüsseln, Schneidebrett, Messer, grobe Küchenreibe, Backblech, Backpapier, Rollholz

Zutaten: 400g Dinkelmehl Type 630, 1 halber TL Salz, 1 TL getrockneter Oregano, 1 Päckchen Trockenhefe, 200 ml lauwarmes Wasser, 3 EL Olivenöl, 150 g Salami, 200 g Gouda, 2 EL Tomatenmark, 150 g Schmand, 3 EL Milch, 5 Stängel glatte Petersilie (wenn ihr mögt)



Wiegt alle Zutaten ab und stellt sie bereit.

Für den Teig:

Gibt das Mehl mit dem Salz, Oregano und Trockenhefe in eine Schüssel und vermischt alles. Dann 200 ml lauwarmes Wasser und Olivenöl zufügen. Kräftig kneten bis der Teig nicht mehr an den Händen klebt. Deckt ihn ab und stellt ihn an einen warmen Ort. 20 Minuten aufgehen lassen.

In der Zwischenzeit bereitet ihr die Füllung vor. Also dann: Salami in Würfel schneiden und den Käse raspeln. Das Tomatenmark mit dem Schmand, Milch und 1 TL Salz in einer Schüssel verrühren. Die Salami und den Käse unterrühren. Die Petersilie unter die Masse rühren.

FOTOS: PIXABAY

Das Backblech mit Backpapier auslegen. Streut etwas Mehl auf die Arbeitsfläche und gebt den Teig darauf. Kurz zusammenkneten und dann auf etwa 35x45 cm ausrollen. Die Masse auf dem Teig verstreichen und von unten nach oben aufrollen. Die Rolle in 20 Stücke schneiden und auf dem Backblech verteilen. Immer schön Abstand halten, weil die noch aufgehen. Nochmal 30 Minuten gehen lassen.

Vorher könnt ihr schon mal den Ofen auf 180°C Ober-/Unterhitze einschalten. 10 Minuten vorheizen. Die Pizzaschnecken im unteren Einschub im Backofen 20 Minuten backen.



Variante: Pizzaschnecke am Stock

UND FERTIG!

MARIKE

FARBEN

Genau genommen hat die Natur keine Farben. Wir nehmen sie nur durch unsere Augen so farbenfroh wahr.

Zwar gibt es in der Natur keine Farben, dafür elektromagnetische Strahlung. Einen Teil dieser Strahlung können wir Menschen wahrnehmen.



Diesen Teil nennen wir Licht. Das für uns sichtbare Licht hat eine Wellenlänge zwischen 380 und 750 Nanometer.

Jede Farbe des Lichtspektrums hat eine eigene Wellenlänge. Die Spektralfarben sind neben rot, orange, gelb und grün auch blau und violett.

Mischen Sie beispielsweise Lila, liegt diese Farbe mit einer Wellenlänge von 420 Nanometer im Farbbereich von violett, der von 380 bis 430 Nanometer.

Alle Farben des Farbspektrums zusammen gesehen ergeben weißes Licht. Trifft dieses weiße Licht auf einen Gegenstand, werden einige Anteile der Wellen reflektiert, andere werden verschluckt.

Die Lichtanteile, die reflektiert werden, treffen auf unsere Augen. Im Auge befinden sich die sogenannten Zapfen, die uns das Sehen von Farben erst ermöglichen.



Es gibt drei Typen von Zapfen. Die einen reagieren empfindlich auf die langen roten Wellen. Andere ermöglichen das Sehen von mittellangen, grünen Lichtwellen. Zu guter Letzt verfügt unser Auge noch über Zapfen, die das kurzwellige blaue Licht wahrnehmen.

Je nachdem, welchen Lichtanteil ein Gegenstand reflektiert, wird der jeweilige Zapfenbereich im Auge angeregt und gibt diese Information ans Gehirn weiter. Das passiert übrigens über den Sehnerv.

Ein Beispiel: Eine Tomate absorbiert alle Lichtanteile außer den langwelligen roten Lichtwellen. Diese werden reflektiert und treffen auf unser Auge. Durch das langwellige Licht werden die Zapfen für rot angeregt und melden dem Gehirn, dass die Tomate rot ist – und so sehen wir rot.

Mischfarben wie etwa orange werden wahrgenommen, wenn die Frequenz des Lichtes sowohl die für grünen empfindlichen als auch die rot empfindlichen Zapfen anregt, allerdings in unterschiedlicher Stärke.

Unser Gehirn kann alle Farben wahrnehmen, da es in der Lage ist, alle Farben aus den drei Grundfarben rot, gelb und blau zu mischen.

LEHRER IM PROFIL



SVEN KLASSEN

Wie alt sind Sie?

Ich bin 27 Jahre alt.

Sind Sie verheiratet? Haben Sie Kinder? Haben Sie ein Haustier?

Nein. Nein. Nein.

In welchem Ort wohnen Sie?

Hier in Leer.

Wo haben Sie Ihre Kindheit verbracht?

In Dörpen. Ein kleiner Ort im Emsland.

Was sind Ihre Hobbies?

Sport treiben (Laufen, Fußball, Tennis), Musik (derzeit eher hören als machen), lesen.

Was waren früher Ihre Lieblingsfächer?

Geschichte, Sport, Politik, Erdkunde, Deutsch

Welche Fächer mochten Sie früher nicht?

Physik und Chemie. In den Fächern war ich auch nicht sonderlich gut ...

Warum wollten Sie Lehrer werden?

Einerseits finde ich meine Fächer sehr spannend und interessant. Andererseits wollte ich immer mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. Daher passt der Beruf des Lehrers perfekt!

Welche Fächer unterrichten Sie jetzt?

Deutsch, Geschichte und Sport

Was war Ihr Abi-Durchschnitt?

Genau so, dass ich das studieren konnte, was ich studieren wollte. :)

Wo würden Sie gerne Urlaub machen, wo Sie noch nicht waren?

Südstaaten der USA, Australien, Japan



LEHRER IM PROFIL SVEN KLASSEN

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Reibekuchen mit Apfelmus (die besten macht meine Mutter!)

Was ist Ihr Lieblingskuchen?

New York Cheesecake

Wer war in Ihrer Jugendzeit Ihr Lieblingsstar?

Da ich mich nicht entscheiden kann, nenne ich mal zwei Namen: Dave Grohl (Musiker) und Dirk Nowitzki (Basketballer)

Welche Personen finden Sie interessant?

Vor allem Menschen, deren Biografien außergewöhnlich und nicht immer geradlinig verlaufen sind.

Rauchen Sie?

Nein.

Kennen Sie einen Lehrerwitz?

„Die letzten Worte einer Sportlehrkraft? Alle Speere zu mir!“

Was würden Sie an der Schule verändern, wenn Sie könnten?

Ich würde mir wünschen, dass jede Lehrkraft einen persönlichen Arbeitsbereich hätte, an dem ausreichend Platz zur Verfügung steht. Vielleicht wäre auch das Konzept interessant, dass jede Lehrkraft einen festen Unterrichtsraum hat, den man nach Belieben individuell einrichten kann.

Was ist Ihr Lieblingsspiel?

Ich bin nicht der größte Gesellschaftsspielefan. In Eurem Alter fand ich Monopoly sehr Spaß.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Das ändert sich regelmäßig. Seit einiger Zeit ist es aber „Stoner“ von John Williams.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Sonnencreme, einen Laptop mit Internet-empfang und einen E-Book-Reader

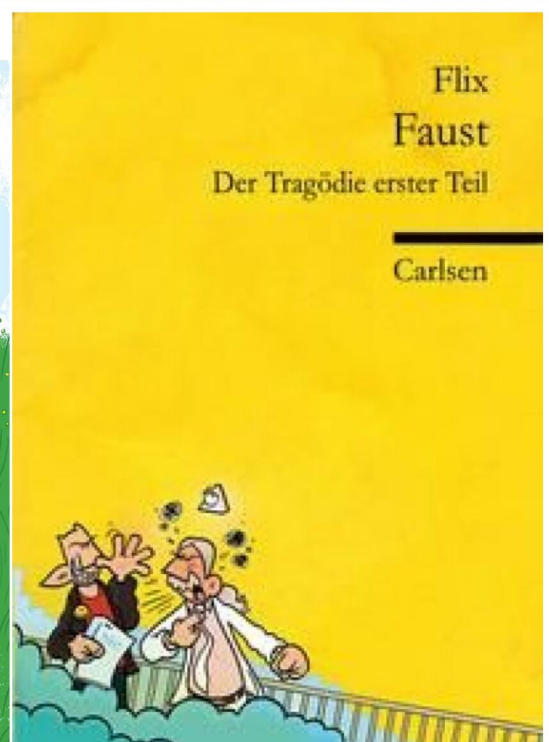
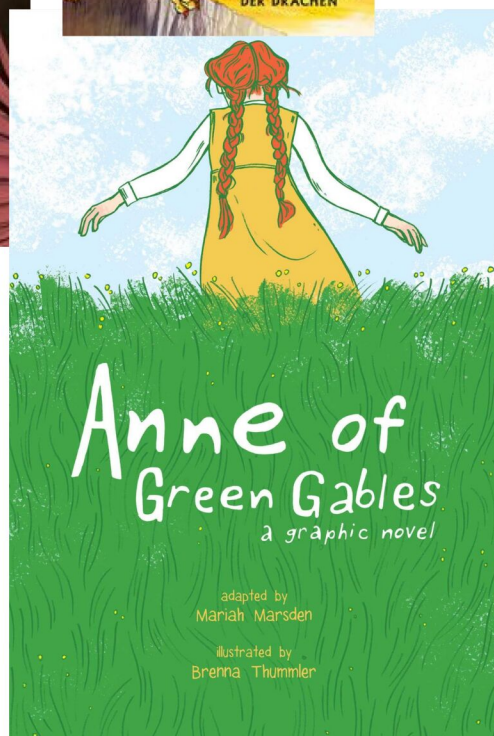
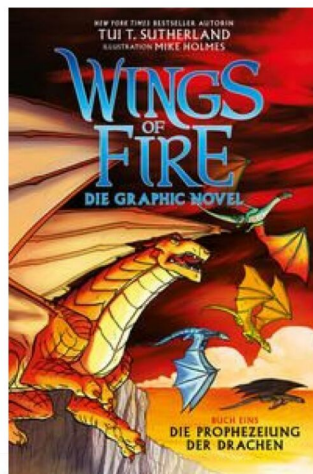


GRAPHIC NOVEL

GRAPHIC NOVEL sind Comics für jede Altersstufe, dessen Inhalt vorher schon als Roman herausgegeben wurde. Wenn man sich jedoch näher damit beschäftigt, wird man schnell feststellen, dass es sich dabei um mehr als "nur" um einen Comic handelt. Im Deutschen spricht man auch von „Bildroman“, wobei sich der Begriff „GRAPHIC NOVEL“ auch bei uns durchgesetzt hat.

Meist gibt es sie in gebundener Form und richten sich auch oft an Erwachsene. Sie zählen damit durchaus zur Literatur. Es gibt gruselige, spannende, lustige, kinderfreundliche GRAPHIC NOVEL.

In unserer SCHÜLERBIBLIOTHEK sind in letzter Zeit viele GRAPHIC NOVEL angeschafft worden. Hier einige Beispiele:



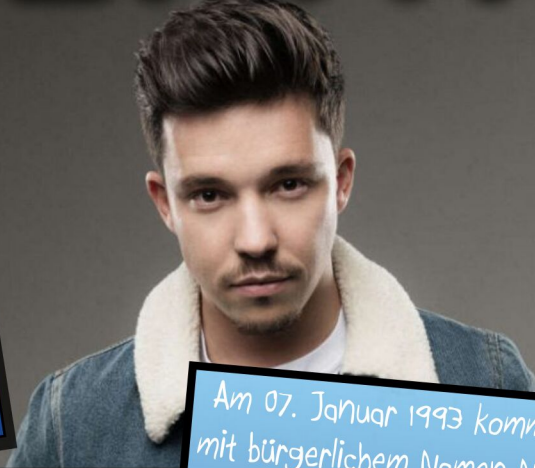


In den letzten Jahren haben sich die Inhalte, welche mit den Mitteln des Comics erzählt wird, immer mehr erweitert. AutorInnen und ZeichnerInnen legen Reportagen, Sachcomics, Biografien vor, und wie ihr oben seht vergrößert sich das Feld ständig.

NICO SANTOS

Steckbrief:

Name: Nico Santos
Bürgerlicher Name: Nico Wellenbrink
Beruf: Sänger und Musikproduzent
Geburtstag: 07.01.1993
Sternzeichen: Steinbock
Geburtsort: Bremen
Wohnort: Berlin
Größe: 175 cm
Haarfarbe: dunkelbraun
Augenfarbe: braun



Nico Santos tritt in diesem Jahr übrigens beim "NDR 2 Papenburg Festival" am 2. September an der MEYER-WERFT auf.

Am 07. Januar 1993 kommt Nico Santos, mit bürgerlichem Namen Nico Wellenbrink, in Bremen zu Welt. Kurz nach der Geburt zieht die Familie auf die spanische Insel Mallorca. Dort verbrachte er seine Kindheit und Jugend. Neben seiner Muttersprache Deutsch lernt Nico in der Schule auch Spanisch und Katalanisch. Schon früh zählt die Musik zu seinen Hobbies, er nimmt daher Klavier-, Tanz- und Gesangsunterricht. Nach dem Abitur kehrt er nach Deutschland zurück und studiert Tontechnik in Köln.



Bestenliste seiner Songs

#	Titel	Jahr
1	Rooftop	2017
2	Play with Fire	2019
3	Like I love you	2020
4	Safe	2018
5	Unforgettable	2019
6	Goodbye to Love	2017
7	Oh Hello	2018
8	Would I lie to you	2021
9	Low on Love	2020
10	End of Summer	2021



Der 24-Jährige stammt aus einer berühmten Familie. Nico Santos Vater ist der deutsche Schauspieler Egon Wellenbrink, besser bekannt als Melitta-Mann. Seine Halbschwester Susanna und deren Tochter Mia-Sophie, das Froop-Mädchen aus den TV-Werbespots, waren ebenfalls Schauspielerinnen. Nicos kleine Schwester Clarissa ist als Fotomodel tätig.

Richtig Müll trennen

Gelbe Tonne

Leere Leichtverpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech und Verbundmaterialien

Graue Tonne

Der Rest von Abfall, der nicht trennbar und verwertbar ist



Blaue Tonne

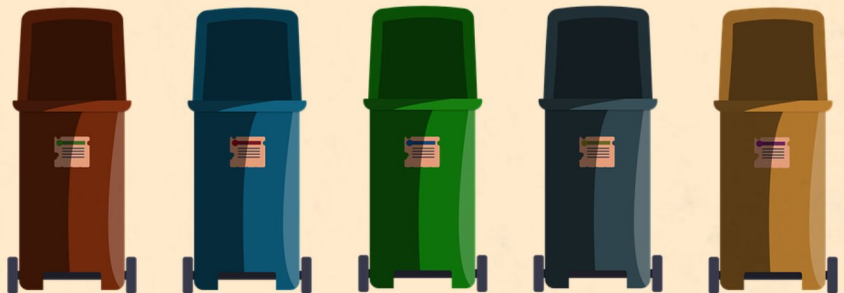
Papier, Pappe und Karton

Braune Tonne

Organische Abfälle aus Küche und Garten

Glascontainer

Leere Altglasverpackungen-nach Farben sortiert



Marika

Tricks im Supermarkt

In den große Einkaufswagen sehen kleine Einkäufe so winzig aus, dass man schnell noch etwas dazulegt.



Unabhängig von der Produktplatzierung im Markt spielen unbewusste Einflüsse wie Geruch eine wichtige Rolle beim Einkauf. Vor allem der Geruch von frischem Brot regt den Appetit des Kunden an.

Hinter dem Eingang sind häufig das Obst und Gemüse. Der Kunde soll den Eindruck bekommen, dass alles im Laden so frisch sei, als käme es direkt vom Feld.

Typischerweise werden die Plätze im Regal in vier Zonen eingeteilt; Die Sichtzone (teure Markenware), darunter die Greifzone (meist gekaufte Produkte, Neuheiten, größter Umsatz), die Bückzone (günstige Preislage u. No-Name-Lebensmittel) und oben die Reckzone (hochwertige / teure Produkte).

Bei der Kasse sind meist Dinge, die Wartende mögen, aber nicht unbedingt brauchen. Diese Ware nennt man Impulsware (z. B. Schokoriegel und Kaugummis, Zigaretten).

Bei Großpackungen denken viele, dass es eine Art Mengenrabatt gibt, also ein Dreierpack Shampoo weniger kostet als dreimal eine Flasche. Das stimmt aber nicht immer. Manchmal sind sie sogar teurer im Vergleich des Grundpreises pro Liter / Kilogramm.

UNNÜTZE FAKTEN

Eine Katze mit einem Gewicht von fünf Kilogramm hat dementsprechend etwa 73,1 Millionen Haare.



Würmer essen ihren eigenen Kot.

Das Brüllen eines Löwen kann bis zu 8 km gehört werden.

Die giftigste Qualle der Welt heißt Irukandji und ist kleiner als ein Fingernagel.

Ein Toaster benötigt fast halb so viel Energie wie ein normaler Ofen.



In Uganda ist die Hälfte der Bevölkerung unter 15 Jahre alt.

Facebook, Skype und Twitter sind alle in China verboten.

Herzinfarkte passieren am häufigsten an einem Montag.



Wenn Flusspferde verärgert sind, wird ihr Schweiß rot.

Babyspinnen nennt man Spiderlinge.

Schnecken haben 4 Nasen.



Seeotter halten im Schlaf Händchen, damit sie nicht voneinander abdriften.



BERMUDA-DREIECK

Alina Hagemann

Das Bermudadreieck, von einigen auch Teufelsdreieck genannt, ist ein Seegebiet im Atlantik. Es liegt zwischen Süd-Florida, Puerto Rico und Bermuda. Dieser Sektor wird als sehr mysteriös bezeichnet, weil hier viele Flugzeuge und Schiffe auf merkwürdige Art und Weise verschwunden sind.

Viele der Vorfälle, bei denen Schiffe, Flugzeuge oder ihre Besatzungen spurlos verschwunden sein sollen, konnten nicht restlos aufgeklärt werden. Eigentlich ist aber die Zahl der Katastrophen, die sich im Bermudadreieck abgespielt haben, gar nicht auffällig hoch. Vermutlich sind viele der angeblich mysteriös verschwundenen Schiffe einfach im Sturm gesunken.

Die Gegend ist für ihr extremes Wetter bekannt. Stürme und Hurrikans machen das Seegebiet selbst für erfahrene Piloten und Seefahrer zu einer Herausforderung.



Wissenschaftler versuchen seit langem dem Mythos vom Bermudadreieck auf den Grund zu gehen. Taucher wie z. B. Philippe Rouja suchen in den Gewässern nach versunkenen Wracks. Vielen Schiffen wurden offenkundig die scharfkantigen Riffe rund um die Insel zum Verhängnis. Doch was passierte mit Schiffen, zum Beispiel der "USS Cyclops", die auf hoher See verloren gingen? Man geht zwar davon aus, dass das Kohleschiff ungünstig beladen war, einen Maschinenschaden hatte und in einem plötzlich aufziehenden Sturm sank, jedoch fehlt bis heute von dem Schiff und den 306 Menschen an Bord jede Spur; ein Wrack wurde nie gefunden.

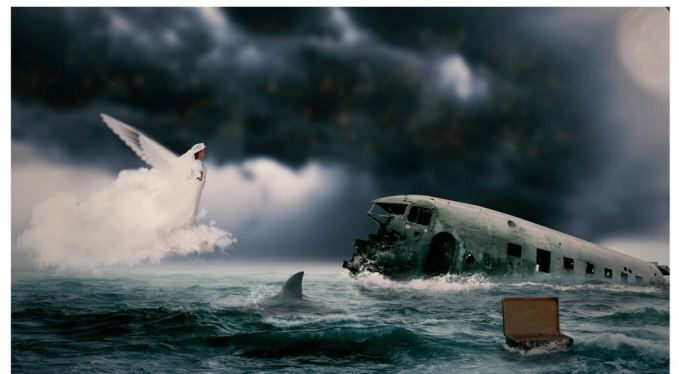


Das bekannteste Ereignis im Bermudadreieck ist das Verschwinden von Flug 19, fünf amerikanischen Bombern des Typs TBF Avenger der US Navy.

Dieser Vorfall ist der bestdokumentierte und meisterwähnte in der Geschichte des Bermudadreiecks, bei dem am 5. Dezember 1945 fünf amerikanische Bomber und ein Suchflugzeug vermisst und nicht wieder aufgefunden wurden. Die Bomber mit ihrem Ausbilder Lieutenant Taylor, der in diesem Gebiet zum ersten Mal flog, hatten sich bei einem Trainingsflug östlich von Florida nach eigenen (Funk-)Angaben verirrt und befanden sich Funkpeilungen zufolge im Norden der Bahamas, als ihnen der Treibstoff ausgegangen sein muss.

Zu dieser Zeit herrschten im genannten Gebiet schwerer Seegang und hohe Windgeschwindigkeiten, die ein Notwassern gefährlich machten; von den fünf Flugzeugen wurde keine Spur entdeckt. Das später gestartete Suchflugzeug ging ebenfalls verloren, allerdings mehr als 200 Kilometer nordnordwestlich der Grenzen des Bermudadreiecks, also sehr weit außerhalb davon. An der Stelle, an der es vermutlich abstürzte, wurde auf See eine große Öllache gefunden, aber keine Überlebenden.

Es gibt viele verschiedene Erklärungsversuche der Vorkommnisse in diesem sagenumwobenen Gebiet, natürlicher und übernatürlicher Art. Die Theorien reichen von durch Naturphänomene wie Blowouts (Methanausbrüche) und Riesenwellen verursachte Unglücke bis zu Angriffen durch Seemonster und Entführungen durch Aliens. Bewiesen werden konnte jedoch keine dieser Theorien. ...



Das Bermudadreieck ist jedoch nicht allein: Der berühmte Autor Gaddis hat noch einen anderen tödlichen Meeresteil entdeckt.

Von allen Meeresgebieten dieser Erde gibt es noch einen Punkt, wo wiederholt rätselhafte Ereignisse geschehen. Es handelt sich hierbei um das weitentfernte Gebiet des „Teufelsmeeres“ im Pazifik, südlich von Japan und östlich der Bonin-Inseln.



Das Teufelsmeer (jap. 魔の海, Ma no Umi), oder Drachendreieck (Dragon's Triangle) ist ein Gebiet im Pazifik etwa 100 km südlich von Tokio bei der Miyake-Insel. Als eine Ecke des Dreiecks gilt die Insel Guam. Obwohl der Name Teufelsmeer von japanischen Fischern verwendet wird, erscheint er nicht auf Seekarten.

Tier-Witze

Der Bauer hat seinen Rasenmäher auf der Weide vergessen. Das neugierige Lamm geht hin und sagt: "Määh!!!" Darauf der Rasenmäher: "Du hast mir nichts zu sagen!"

Zwei Frösche sind am Ufer, als Regenwolken aufziehen. Der junge Frosch sagt: „Gehen wir lieber in den Teich, bevor wir noch nass werden.“

Wer weiß, wie lange Krokodile leben?
Genauso wie kurze.

Treffen sich zwei Hunde. Sagt der eine zu dem anderen: „Ich bin adelig. Ich heiße Hasso von Herrenhausen.“ Sagt der andere: „Ich glaube ich bin auch adelig. Zu mir sagt man immer Bunter vom Sofa.“

Die Maus und der Elefant laufen durch die Wüste, da tritt der Elefant versehentlich leicht auf die Maus drauf. Sagt der Elefant: „Sorry!“ Sagt die Maus: „Macht nix, hätte mir auch passieren können ...“

Am Abend ruft die Holzwurm-mutter ihren Kleinen zu: „Husch, husch ins Brettchen!“



Zwei Eisbären in der Wüste. Meint der eine: „Menschenskind, hier muss es aber ganz schön glatt sein!“ Darauf der andere: „Hä, wieso denn das?“ „Na, du siehst doch, wieviel die hier gestreut haben!“

„ICH HABE EIN SEHR HÖFLICHES PFERD!“ ERZÄHLT DER SPRINGREITER STOLZ. „IMMER WENN WIR AN EIN HINDERNIS KOMMEN, STOPPT ES UND LÄSST MICH ZUERST HINÜBER.“

Kommt ein Pinguin zum Fotografen und möchte Passbilder machen lassen.

Fragt der Fotograf: „Schwarz-Weiss oder Farbe?“

IM ZOOGESCHÄFT: „HABEN SIE ZUFÄLLIG EINEN SPRECHENDEN PAPAGEI?“ „NEIN, ABER ICH HÄTTE DA EINEN SPECHT.“ „ACH, KANN DER DENN SPRECHEN?“ „NEIN - ABER MORSEN.“



SAGT EIN STOLZER HOLZWURM ZUM ANDEREN: „MEIN SOHN ARBEITET AN DER BANK.“

Ein Zauberer soll auf einem Kreuzfahrtsschiff für Unterhaltung sorgen. Er hat einen Papageien dabei, der ihm jede Nummer verpatzt. Immer plappert er dazwischen: „Karte steckt im Ärmel!“ oder „Karte steckt im Schuh!“ Eines Tages geht das Schiff unter. Zauberer und Papagei retten sich auf ein treibendes Stück Holz. Drei Tage treiben sie auf dem Meer und drei Tage lang sagt der Papagei nichts - kein Wort. Schließlich bricht er sein Schweigen und meint: „Na gut, ich gebe auf. Wie hast du das Schiff verschwinden lassen?!“

Redakteure + Layout

Annika ter Hazeborg, Marike Bruns, Sina-Marie Festers, Alina Hagemann, Bernhard Zuidema

AG-Leitung

Bernhard Zuidema

Kontakt

Teletta-Groß-Gymnasium, Gaswerkstraße 17, 26789 Leer

E-Mail: schuelerzeitung@tgg-leer.net

Einen großen Dank an Frau Roswitha Hermanns-Zilse, Frau Julia Feldmann und Herrn Sven Klasen.

Eure Meinung und Anregungen bitte an schuelerzeitung@tgg-leer.net !

Unsere TGG-Schülerzeitung

KOKOLORES

...sucht dich!

Bringe deinen Freund oder deine Freundin mit!

Wir suchen sowohl **feste**
als auch **freie**
Mitarbeiter!

Wer hat Lust die
Zeitung zu gestalten
(**LAYOUT**) und tolle
eigene Artikel zu
schreiben?

Kreative und motivierte
SchülerInnen sind
herzlich willkommen!

Jeden Dienstag,
13.30 bis 15 Uhr in der
Schülerbibliothek
(E-Gebäude).

MÖGLICHE THEMEN:
BESONDERE HOBBIES,
MUSIKTIPP, SPANNENDE
UMFRAGEN, MENSCHEN AM TGG,
RÄTSEL, WITZSEITE,
LESESTOFF, SPIELTIPP, LEHRER
IM PROFIL, INTERESSANTE
LEUTE INTERVIEWEN....

